

Pressemitteilung vom 9. November 2005:

Naturschutzscheune Reinheimer Teich wieder „unter Dach und Fach“

Das vom NABU-Kreisverband und dem HGON-Arbeitskreis gemeinsam getragene Projekt „Naturschutzscheune Reinheimer Teich“ hatte seine Premiere bekanntlich anlässlich des Aktionstages „Reinheimer Teich“. Dabei hatte die Naturschutzscheune selbst und das zu diesem Zeitpunkt bereits modellierte Außengelände, welches wesentliche Landschaftselemente unserer Heimat aufgreift und darstellt, schon viel Interesse und Aufmerksamkeit bei den Besuchern geweckt.

Um so erstaunter mag mancher Spaziergänger in den letzten Wochen gewesen sein, die Scheune ohne Dach und dann auch noch ohne Giebelwände vorzufinden.

Eine Sanierung des beschädigten Eternit-Daches war unumgänglich und so beauftragten NABU und HGON ein Unternehmen aus der Umgebung, ein neues Dach aus Stahlblech zu montieren. Um Tageslicht in den Innenraum zu bekommen, wurden außerdem auf beiden Frontseiten die Giebel mit Lichtplatten versehen.

Da die Stahlkonstruktion des Daches schon viel Rost angesetzt hatte, nutzten Aktive beider Naturschutzverbände und freiwillige Helfer das Vorhandensein von Gerüst und luftiger Freiheit nach oben zur Erneuerung des Anstriches. Fast täglich konnte man Streich-Duette oder -Quintette auf Gerüsten und Leitern beim emsigen Entrosten und Streichen beobachten. Als die Dachdecker dann zum Eindecken anrollen wollten, mußten sogar in einem „Nacht- und Nebelinsatz“ bei Auto-Scheinwerferlicht die letzten Pinselstriche ausgeführt werden.

Das Ganze hat sich gelohnt. Jetzt erstrahlt die Scheune mit ihrem roten Dach und den Lichtplatten in den Giebeln in neuem Glanz und die Regenrinnen führen dem Teich das benötigte Wasser zu.

In diesem Monat sollen noch erste Pflanzarbeiten erfolgen, weitere unzählige Arbeitseinsätze haben die Naturschützer noch vor sich.